

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 16 (1954)
Heft: 3

Artikel: Johr y - Johr us
Autor: Küffer, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184986>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Johr y — Johr us

JANUAR

*D's Gräbli schwygt für langi Zyt,
Vom Himmel falle Flöckli,
Und d'Vögeli sy so stärkeyt —
Doch d'Wält spinnt d's Hochzytröckli!*

FEBRUAR

*Es chuttet, wätteret, hützt und schneit,
Mängs Stüdeli muess sich müeje. —
D's Bäumlü, wo das nid vertreit,
Cha das einischt blüeje?*

MÄRZ

*Märzeglöggli, was lütisch y?
Was besch is prophezeit?
Dänk a d'Hoffnig, wo gross und chly
Still dasumetreit!*

APRIL

*Wott nid gly der Fruehlig cho?
Schnee und Sunnen und Räge!
D's Bäumlü seit: I gspüre's scho:
's geit am Mai ergäge!*

MAI

*D'Schwalbeli sy ume cho,
Viel tusig Blüemli lüte,
Und ou im Härz rumoret's so —
Was soll das alls bedüte?*

JUNI

*Hei sich d' Blüemli alli gstretcht?
Blüeje d' Rosen im Garte?
Oder stöh sie im Schatte versteckt
Und tüe uf e Gärtner warte?*

JULI

*D'Luft drückt heiss uf Mönsch und Tier,
Brüelig schwär zum Gryfe,
's dunkt eim, mi vegöji schier —
Aber alles tuet ryfe!*

AUGUST

*D'Buebe pfyfe dür d'Summernacht,
Wo zu de Meitschi gange. —
D's Lädeli het's zuegmacht,
Drhinter tuet es plange.*

SEPTEMBER

*Es Sommervögeli setzt sich no
Uf enes Rosechnöpfli.
Späte Gascht, wärsch ehnder cho!
Gsehsch nid: es hänkt scho d's Chöpfli.*

OKTOBER

*No lüchtet amene stille Boum
Es wältvergässes Öpfli —
So hangt en überryfe Troum
I mängem Meitschichöpfli.*

NOVEMBER

*'s ligt e Ryf uf Fäld und Wald,
Und der Winter dreuet.
Syg's! Wenn trotz syr stille Gwalt
Nume d's Härz nit leuet!*

DEZEMBER

*Wider isch es Johr verby —
Härz, bisch gäng no d's alte?
Gfrürt jetzt dussen alles y —
Dinn muesch d'Wermi bhalte!*

Georg Küffer